



REGIONALBÜRO FÜR **Europa**

**Weltgesundheitsorganisation**

**Regionalkomitee für Europa**

65. Tagung

**Vilnius (Litauen), 14.–17. September 2015**

EUR/RC65/R4

16. September 2015

150749

ORIGINAL: ENGLISCH

## **Resolution**

### **Fahrplan für eine wirksamere Umsetzung des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs in der Europäischen Region (2015–2025)**

Das Regionalkomitee –

nach Prüfung des Fahrplans für eine wirksamere Umsetzung des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs in der Europäischen Region (2015–2025): Den Tabakkonsum hinter uns lassen (Dokument EUR/RC65/10);

feststellend, dass seit In-Kraft-Tretens des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs am 27. Februar 2005 mehr als zehn Jahre vergangen sind;

den Beschluss von der 6. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs zur Kenntnis nehmend, wonach diese stärker zum Erreichen des globalen Ziels einer Verringerung des Tabakkonsums zur Bekämpfung der nichtübertragbaren Krankheiten beitragen will;<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Beschluss FCTC/COP6(16). Towards a stronger contribution of the Conference of the Parties to achieving the noncommunicable disease global target of reduction of tobacco use. Sixth session of the Conference of the Parties to WHO Framework Convention on Tobacco Control, 13–18 October 2014. Genf: WHO Framework Convention on Tobacco Control; 2014 ([http://apps.who.int/gb/fctc/PDF/cop6/FCTC\\_COP6\(16\)-en.pdf](http://apps.who.int/gb/fctc/PDF/cop6/FCTC_COP6(16)-en.pdf), eingesehen am 23. Juli 2015).

unter Hinweis auf den globalen Aktionsplan der WHO für die Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten (2013–2020), der durch Resolution WHA66.10 gebilligt wurde und Kenntnis nehmend von den freiwilligen globalen Zielvorgaben einer relativen Senkung des Risikos vorzeitiger Sterblichkeit aufgrund von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes oder chronischen Atemwegserkrankungen um 25% und einer relativen Reduzierung der heutigen Prävalenz des Tabakkonsums in der Altersgruppe 15 Jahre und darüber um 30%,

in Anerkennung der Bedeutung des Kampfes gegen nichtübertragbare Krankheiten gemäß den grundsätzlichen Prioritäten aus „Gesundheit 2020“<sup>2</sup>, dem Rahmenkonzept der Europäischen Region für Gesundheit und Wohlbefinden<sup>2</sup>;

Kenntnis nehmend von Resolution EUR/RC61/R3, betreffend den Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Strategie zur Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten (2012–2016) als strategischen Handlungsrahmen für die Mitgliedstaaten in der Europäischen Region,

Kenntnis nehmend von Resolution EUR/RC64/R6, mit der die Strategie der Europäischen Region zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (2015–2020) angenommen wurde;

Kenntnis nehmend von Resolution EUR/RC63/R4, mit der die Erklärung von Aschabat über die Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten im Kontext von Gesundheit 2020 unterstützt wurde,

1. VERABSCHIEDET den Fahrplan für eine wirksamere Umsetzung des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs in der Europäischen Region der WHO (2015–2025): Den Tabakkonsum hinter uns lassen.

2. BITTET die Mitgliedstaaten<sup>3</sup> EINDRINGLICH:

---

<sup>2</sup> Gesundheit 2020: Rahmenkonzept und Strategie der Europäischen Region für das 21. Jahrhundert. Kopenhagen: WHO-Regionalbüro für Europa; 2013

(<http://www.euro.who.int/en/publications/abstracts/health-2020-a-european-policy-framework-and-strategy-for-the-21st-century>, eingesehen am, 23. Juli 2015).

<sup>3</sup> und ggf. Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration

- a) die Empfehlungen aus dem Fahrplan gebührend in der Entwicklung, Umsetzung und Auswertung nationaler evidenzbasierter Konzepte zu berücksichtigen, die dem Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs, den dazu gehörenden Leitlinien und dem Protokoll zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen sowie den nationalen Umständen entsprechen;
  - b) gegebenenfalls geeignete Steuerungsstrukturen zur Verwirklichung ressortübergreifender Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs einzurichten;
  - c) ressortübergreifende Bündnisse und Netzwerke zu schaffen und dabei maßgebliche Akteure einzubeziehen und die Bürger zu selbstbestimmtem Handeln zu befähigen, damit die Ziele des Fahrplans erreicht werden,
  - d) nationale Kapazitäten für die Umsetzung wirksamer Programme und Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs nachhaltig zu finanzieren und zu stärken;
3. FORDERT die internationalen, zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen AUF, den Fahrplan zu unterstützen und gemeinsam mit den Mitgliedstaaten, dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens und dem Regionalbüro für Europa die nationalen Konzepte zur Eindämmung des Tabakgebrauchs zu stärken;
4. ERSUCHT die Regionaldirektorin, in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Sekretariat des Rahmenübereinkommens:
- a) Mitgliedstaaten auf deren Wunsch in der Anwendung des Fahrplans für eine wirksamere Umsetzung des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs in der Europäischen Region der WHO (2015–2025) zu unterstützen;
  - b) die Ziele aus dem Fahrplan und einschlägige Ziele aus der Erklärung von Aschgabat in Partnerschaft mit internationalen, zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Akteuren zu verfolgen;
  - c) die Anwendung des Fahrplans zu beobachten und dem Regionalkomitee auf Grundlage der bestehenden Berichtspflichten zum Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs auf dessen 68., 72. und 75. Tagung in den Jahren 2018, 2022 beziehungsweise 2025 zu berichten.